

European Languages, Cultures and Societies in Contact

Master of Arts

Modulkatalog

Inhalt

Modul MAELCS01 Discourses in Europe.....	3
Modul MAELCS02 Research Methodology in European Modern Languages and Literatures	5
Modul MAELCS03 Research Methodology in European Cultures and Societies	8
Modul MAELCS04 European Modern Languages and Linguistics 01	11
Modul MAELCS05 European Modern Languages and Linguistics 02	13
Modul MAELCS06 European Modern Languages and Linguistics 03	15
Modul MAELCS07 European Modern Literatures, Cultures and Societies 01	17
Modul MAELCS08 European Modern Literatures, Cultures and Societies 02.....	19
Modul MAELCS09 European Modern Literatures, Cultures and Societies 03.....	21
Modul MAELCS10 Master Arbeit	23

Erläuterung zum Modulkatalog

Der Masterstudiengang wird in Kooperation mit sechs europäischen Partneruniversitäten angeboten. Die Masterstudierenden erwerben neben ihrer eigenen Universität (Heimatuniversität) zwischen 30 und 90 ECTS an einer oder mehreren Universitäten der EC2U-Allianz (Partneruniversitäten). An jeder Universität, an der die Studierenden im Laufe des Masterstudiums studieren (mindestens an zwei Universitäten), sind mindestens 30 ECTS zu erbringen.

Die Studienordnung informiert über die Zugangsvoraussetzungen sowie die Inhalte, den Umfang und den Aufbau des Studiums.

Modul MAELCS01 Discourses in Europe	
Modulcode	MAELCS01
Modultitel (deutsch)	Discourses in Europe
Modultitel (englisch)	Discourses in Europe
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jährlich (im Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Vorlesung (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus einer Ringvorlesung im Online-Format, die von den teilnehmenden Universitäten durchgeführt wird. Die einzelnen Veranstaltungen betrachten aus unterschiedlichen Perspektiven, wie gesellschaftliches Wissen (Denkmuster) durch Kommunikation (Sprache, Bilder, Artefakte usw.) generiert und argumentativ weiterentwickelt wird. Der Schwerpunkt liegt auf den folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interdisziplinäre Perspektiven auf Europa • Diskurse in Europa aus sprachwissenschaftlicher Sicht • Diskurse in Europa aus kulturwissenschaftlicher Sicht • Diskurse in Europa aus gesellschaftlicher und politischer Sicht
Lern- und Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über ein interdisziplinäres Verständnis von Diskursen in Europa. • Die Studierenden verstehen das notwendige Grundlagenwissen, um eigenständige Forschungsprojekte im Zusammenhang mit Diskursen über und in Europa zu entwickeln.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können mit unterschiedlichen akademischen Kulturen umgehen und in einem interdisziplinären internationalen Umfeld arbeiten. • Die Studierenden sind in der Lage, verschiedene europäische Diskurse zueinander in Beziehung zu setzen und eine eigene Positionierung zu entwickeln. • Die Studierenden können das erworbene Wissen mit ihren eigenen Interessen verbinden und eine fundierte Analyse über einen Aspekt europäischer Diskurse anfertigen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	wissenschaftliche Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Das Modul findet als Ringvorlesung im Online-Format zweimal wöchentlich statt.
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Englisch (Prüfungssprache kann in Absprache mit den jeweils Verantwortlichen auch eine andere Arbeitssprache des Studiengangs sein.)

Modul MAELCS02 Research Methodology in European Modern Languages and Literatures	
Modulcode	MAELCS02
Modultitel (deutsch)	Research Methodology in European Modern Languages and Literatures
Modultitel (englisch)	Research Methodology in European Modern Languages and Literatures
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jährlich (im Sommersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus einem Ringseminar im Online-Format, das von den teilnehmenden Universitäten durchgeführt wird. Die einzelnen Veranstaltungen beschäftigen sich mit verschiedenen Forschungsansätzen zur Linguistik und zu den Literaturen europäischer Sprachen. In Abhängigkeit von der angebotenen Veranstaltung werden u.a. folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der kulturellen Bedingtheit und Gebundenheit menschlichen Handelns in Verbindung mit aktuellen sprach- und literaturwissenschaftlichen Fragestellungen • Modelle und Analyseverfahren der Allgemeinen und vergleichenden Literaturwissenschaft • Modelle und Analyseverfahren im Bereich der Systemlinguistik (Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax und der Kommunikationsformen) sowie der Pragmalinguistik und der Soziolinguistik

	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenwissen zu quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden, um spezifische sprachwissenschaftliche, sprachdidaktische und literaturwissenschaftliche Fragestellungen zu bearbeiten
<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über Methoden- und Analysekompetenz. Sie haben Abstraktions- und Urteilsvermögen zu den theoretischen und methodologischen Voraussetzungen in den Sprach- und Kulturwissenschaften entwickelt. • Die Studierenden haben ihr literatur- und sprachwissenschaftliches Problembewusstsein geschärft. Sie besitzen die Fähigkeit, sich eigenständig mit den Gegenständen der Literatur- und Sprachwissenschaft auseinanderzusetzen. • Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb größerer (oder multidisziplinärer) Zusammenhänge in Bezug auf die modernen europäischen Sprachen und Literaturen anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden sind dazu fähig, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen umzugehen, die auf unvollständigen oder begrenzten Informationen beruhen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist. • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Experten und Laien gegenüber klar und eindeutig zu vermitteln. Ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen wird durch angewandte Präsentationstechniken trainiert. • Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse verschiedener Methoden zur Analyse von sprach- und literaturwissenschaftlichen Diskursen in Europa erworben. Sie verfügen über die Fähigkeit, eigene Forschungsideen an sprach- und literaturwissenschaftliche Wissensbestände heranzutragen, konzeptionelle und theoretische Vorgehensweisen zu entwickeln und in studentischen Projektgruppen zu realisieren. • Die Studierenden sind in der Lage, bibliografische Quellen zur Forschungsmethodologie und Forschungsmethoden zu finden und zu handhaben sowie Online- und Offline-Dokumentensammlungen unter Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu verwalten.
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p>	<p>Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.</p>

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	wissenschaftliche Hausarbeit (100%)
Zusätzliche Informationen zum Modul*	---
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MAELCS03 Research Methodology in European Cultures and Societies	
Modulcode	MAELCS03
Modultitel (deutsch)	Research Methodology in European Cultures and Societies
Modultitel (englisch)	Research Methodology in European Cultures and Societies
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	Jährlich (im Wintersemester)
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	1 Seminar (4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Dieses Modul besteht aus einem Ringseminar im Online-Format, das von den teilnehmenden Universitäten durchgeführt wird. Die einzelnen Veranstaltungen beschäftigen sich mit verschiedenen Forschungsansätzen zu europäischen Kulturen und Gesellschaften. In Abhängigkeit von der angebotenen Veranstaltung werden u.a. folgende Inhalte vermittelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe, Modelle und Analyseverfahren bei der Erforschung von gesellschaftlichen Zusammenhängen im Kontext der europäischen Kulturen • wissenschaftstheoretische Grundlagen der Sozial- und Kulturforschung • Vorgehensweisen bei theoretischen und empirischen Untersuchungen zu sozial- und kulturwissenschaftlichen Fragestellungen • spezifische Erhebungs- und Analysemethoden zu konkreten Themenbereichen und Datensätzen aus dem Bereich europäische Kulturen und Gesellschaften

	<ul style="list-style-type: none"> • Instrumente und Analyseverfahren der empirischen Sozial- und Kulturforschung • methodologische Diskussion über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sowie Möglichkeiten und Grenzen der Integration qualitativer und quantitativer Verfahren
<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozial- und Kulturwissenschaften. • Die Studierenden sind in der Lage, Forschungsfragen hinsichtlich ihrer methodischen Umsetzung zu beurteilen und geeignete Forschungsmethoden auszuwählen. Auf dieser Grundlage bearbeiten sie eigenständig Forschungsfragen, entscheiden über zielführende Forschungsmethoden und dokumentieren die Ergebnisse in wissenschaftsadäquater Form. • Die Studierenden besitzen Lernkompetenzen, die sie in die Lage versetzen, sich selbständig und durch aktive Mitarbeit in studentischen Projektgruppen neue Forschungskompetenzen anzueignen. • Die Studierenden haben die Fähigkeit entwickelt, bibliografische Quellen zur Forschungsmethodologie und Forschungsmethoden zu finden und zu handhaben sowie Online- und Offline-Dokumentensammlungen unter Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu verwalten. • Die Studierenden können ihre erworbenen Kenntnisse und Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb größerer (oder multidisziplinärer) Zusammenhänge in Bezug auf sozial- und kulturwissenschaftliche Fragestellungen anwenden. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden haben es gelernt, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen zu kulturellen bzw. gesellschaftlichen Prozessen umzugehen, die auf unvollständigen oder begrenzten Informationen beruhen. Das schließt die Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung ein, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist. • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Erkenntnisse Experten und Laien gegenüber klar und eindeutig zu vermitteln. Ihr mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen wird durch angewandte Präsentationstechniken trainiert.
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p>	<p>Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.</p>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)</p>	<p>wissenschaftliche Hausarbeit (100%)</p>

Zusätzliche Informationen zum Modul*	---
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Englisch

Modul MAELCS04 European Modern Languages and Linguistics 01	
Modulcode	MAELCS04
Modultitel (deutsch)	European Modern Languages and Linguistics 01
Modultitel (englisch)	European Modern Languages and Linguistics 01
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Schart
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Die Studierenden wählen aus dem Angebot an Seminaren/ Vorlesungen aus den Bereichen Linguistik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache und der romanischen, germanischen, slawischen und ggf. anderen Sprachen. In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden linguistische Theorien, Grundlagen und Konzepte der Beschreibung von Sprachen, linguistische Analysemethoden und Spracherwerbtheorien vermittelt. Dies kann sowohl innerhalb einer Sprache als auch sprachübergreifend und -vergleichend erfolgen.
Lern- und Qualifikationsziele	In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung (verschiedene Philologien) werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben sich Kenntnisse der linguistischen Grundlagen und Konzepte, der Sprachbeschreibung und zum Spracherwerb erarbeitet. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse, die eine Grundlage oder Gelegenheit zur eigenständigen Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bieten, insbesondere im

	<p>Zusammenhang mit der Erforschung der modernen europäischen Sprachen in und außerhalb von Europa.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden können ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Nicht-Fachleuten klar und eindeutig vermitteln. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden entwickeln die Lernfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium selbständig fortzusetzen. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eine angemessene wissenschaftliche Methodik anzuwenden, um verschiedene Arten der Erforschung moderner europäischer Sprachen und Kulturen umzusetzen. • Die Studierenden erwerben fortgeschrittene Kenntnisse der verschiedenen Analysemethoden, die die Interpretation von Texten der modernen europäischen Sprachen und Linguistik ermöglichen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Die Dauer des Moduls hängt von der Wahl der Lehrveranstaltungen ab. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen sind die Mobilitätsphasen besonders zu berücksichtigen. Die Studiengangskoordinator/innen beraten. Ein Überblick über das aktuelle Lehrangebot für dieses Modul kann auf dieser Seite eingesehen werden: (Link folgt)
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen können auch in Englisch und weiteren europäischen Fremdsprachen angeboten werden)

Modul MAELCS05 European Modern Languages and Linguistics 02	
Modulcode	MAELCS05
Modultitel (deutsch)	European Modern Languages and Linguistics 02
Modultitel (englisch)	European Modern Languages and Linguistics 02
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Schart
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	Die Studierenden wählen aus dem Angebot an Seminaren/ Vorlesungen aus den Bereichen Soziolinguistik oder Herkunftssprachenlinguistik oder Migrantenlinguistik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache und der romanischen, germanischen, slawischen und ggf. anderen Sprachen. In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden fortgeschrittene theoretische und praktische Kenntnisse der verschiedenen Situationen des Kontakts zwischen modernen europäischen Sprachen vermittelt. Der Fokus liegt unter anderem auf den theoretischen und praktischen Kenntnissen, die es ermöglichen, das Studium des sprachlich-kulturellen Erbes in die kontrastive und vergleichende Forschung über europäische Sprachen, und Kulturen einzubeziehen. Dies kann sowohl innerhalb einer Sprache als auch sprachübergreifend und -vergleichend erfolgen.
Lern- und Qualifikationsziele	In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung (verschiedene Philologien) werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht:

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und ihre Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte mit Bezug zu modernen europäischen Sprachen anzuwenden. • Die Studierenden lernen, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen umzugehen, die auf unvollständigen oder begrenzten Informationen beruhen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung ihres Wissens und ihrer Urteile verbunden ist. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Nicht-Fachleuten klar und eindeutig vermitteln. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden entwickeln die Lernfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium selbständig fortzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Die Dauer des Moduls hängt von der Wahl der Lehrveranstaltungen ab. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen sind die Mobilitätsphasen besonders zu berücksichtigen. Die Studiengangskoordinator/innen beraten. Ein Überblick über das aktuelle Lehrangebot für dieses Modul kann auf dieser Seite eingesehen werden: (Link folgt)
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Deutsch (einzelne Veranstaltungen können auch in Englisch und weiteren europäischen Fremdsprachen angeboten werden)

Modul MAELCS06 European Modern Languages and Linguistics 03	
Modulcode	MAELCS06
Modultitel (deutsch)	European Modern Languages and Linguistics 03
Modultitel (englisch)	European Modern Languages and Linguistics 03
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Michael Schart
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden wählen aus dem Angebot an Seminaren/ Vorlesungen aus den Angewandte Linguistik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache und der romanischen, germanischen, slawischen und ggf. anderen Sprachen und aus dem Bereich der Digital Humanities.</p> <p>In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden fortgeschrittene theoretische und praktische Kenntnisse zu den Anwendungsfeldern in der angewandten Linguistik und Digital Humanities vermittelt.</p> <p>Der Fokus liegt unter anderem auf den Konzepten, Modellen und Anwendungen, die es ermöglichen, die erworbenen Kenntnisse gesellschaftlich anzuwenden, sei es durch Sprachvermittlung, durch interkulturelle Trainings oder durch digitale Archivierung oder Darstellungen. Dies kann sowohl innerhalb einer Philologie als auch interdisziplinär erfolgen.</p>

<p>Lern- und Qualifikationsziele</p>	<p>In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung (verschiedene Philologien) werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze, Methoden und Verfahren der Sprachbeschreibung und des Sprachvergleichs im Kontext der angewandten Linguistik, des Spracherwerbs und der Sprachvermittlung. • Sie besitzen die Fähigkeit, spezialisierte bibliografische Quellen zu modernen europäischen Sprachen und zur Linguistik zu finden und zu verwalten sowie Online- und Offline-Dokumentensammlungen unter Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Nicht-Fachleuten klar und eindeutig zu vermitteln. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden entwickeln die Lernfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium selbständig fortzusetzen.
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</p>	<p>Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme am Seminar voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.</p>
<p>Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)</p>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%).</p> <p>Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.</p>
<p>Zusätzliche Informationen zum Modul*</p>	<p>Die Dauer des Moduls hängt von der Wahl der Lehrveranstaltungen ab. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen sind die Mobilitätsphasen besonders zu berücksichtigen. Die Studiengangskoordinator/innen beraten.</p> <p>Ein Überblick über das aktuelle Lehrangebot für dieses Modul kann auf dieser Seite eingesehen werden: (Link folgt)</p>
<p>Empfohlene Literatur*</p>	<p>---</p>
<p>Unterrichtssprache</p>	<p>Deutsch (einzelne Veranstaltungen können auch in Englisch und weiteren europäischen Fremdsprachen angeboten werden)</p>

Modul MAELCS07 European Modern Literatures, Cultures and Societies 01	
Modulcode	MAELCS07
Modultitel (deutsch)	European Modern Literatures, Cultures and Societies 01
Module title (English)	European Modern Literatures, Cultures and Societies 01
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden wählen aus dem Angebot an Seminaren/ Vorlesungen aus den Bereichen (Vergleichende) Literaturwissenschaft romanischer, germanischer und anderer Philologien, interkulturelle Studien sowie den Kultur- und Regionalwissenschaften</p> <p>In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden fortgeschrittene theoretische und praktische Kenntnisse zu den Anwendungsfeldern in den gewählten Bereichen und ihrer interdisziplinären Verschränkung vermittelt.</p> <p>Der Fokus liegt unter anderem auf den Konzepten, Modellen und Verfahren, die es ermöglichen, die erworbenen Kenntnisse auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu übertragen. Dies kann sowohl innerhalb einer Philologie als auch interdisziplinär erfolgen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht:

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, verschiedenen wissenschaftliche Methoden und Verfahren zur Analyse kultureller Artefakte anzuwenden. • Die Studierenden haben in der Auseinandersetzung mit spezifischen Fragestellungen (z.B. Philosophische/ gesellschaftliche Literaturkonzepte) Wissen über wichtige Gattungen und Epochen erworben. • Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu aktuellen Tendenzen und entwicklungsgeschichtlichen Aspekten von verschiedenen Kulturräumen, ihrer ästhetischen, sozialen und kulturellen Grundlagen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, spezialisierte bibliografische Quellen zu finden und zu verwalten sowie Online- und Offline-Dokumentensammlungen unter Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Nicht-Fachleuten klar und eindeutig zu vermitteln. • Die Studierenden entwickeln die Lernfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium selbständig fortzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme an den Seminaren voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Die Dauer des Moduls hängt von der Wahl der Lehrveranstaltungen ab. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen sind die Mobilitätsphasen besonders zu berücksichtigen. Die Studiengangskoordinator/innen beraten. Ein Überblick über das aktuelle Lehrangebot für dieses Modul kann auf dieser Seite eingesehen werden: (Link folgt)
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Deutsch (einzelne Lehrveranstaltungen bzw. Teile dieser können, in Abhängigkeit von der philologischen Spezialisierung, auch in anderen europäischen Sprachen unterrichtet werden)

Modul MAELCS08 European Modern Literatures, Cultures and Societies 02	
Modulcode	MAELCS08
Modultitel (deutsch)	European Modern Literatures, Cultures and Societies 02
Module title (English)	European Modern Literatures, Cultures and Societies 02
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden wählen aus einem wechselnden Angebot an Seminaren/Vorlesungen aus dem Bereich: Kulturwissenschaft europäischer Länder und Regionen.</p> <p>In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden fortgeschrittene theoretische und praktische Kenntnisse zu den Anwendungsfeldern in der Kulturwissenschaften vermittelt.</p> <p>Der Fokus liegt unter anderem auf den Konzepten, Modellen und Verfahren, die es ermöglichen, die erworbenen Kenntnisse auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu übertragen. Dies kann sowohl innerhalb einer Philologie als auch interdisziplinär erfolgen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung (verschiedene Philologien) werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Entwicklung problemorientierter kulturwissenschaftlicher Forschungsansätze sowie zur kritischen Reflexion derselben.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Kulturtheorien und kulturellen Praktiken in den jeweiligen Zielregionen erworben. • Die Studierenden kennen relevante kulturwissenschaftlichen Forschungsmethoden und Forschungsliteratur. Sie verfügen über Fähigkeit zu deren kritischer Reflexion. • Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, spezialisierte bibliografische Quellen zu kulturwissenschaftlichen Gegenständen zu finden und zu verwalten sowie Online- und Offline-Dokumentensammlungen unter Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien zu nutzen. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Nicht-Fachleuten klar und eindeutig zu vermitteln. • Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, am jeweiligen Fachdiskurs in Form von mündlichen Präsentationen, Referaten, Essays und anderen akademischen Textgattungen qualifiziert beizutragen. Sie verfügen über die Kompetenz, ihr Studium zu kulturwissenschaftlichen Fragestellungen selbständig fortzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme an den Seminaren voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	---
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Deutsch (einzelne Lehrveranstaltungen bzw. Teile dieser können, in Abhängigkeit von der philologischen Spezialisierung, auch in anderen europäischen Sprachen unterrichtet werden)

Modul MAELCS09 European Modern Literatures, Cultures and Societies 03	
Modulcode	MAELCS09
Modultitel (deutsch)	European Modern Literatures, Cultures and Societies 03
Module title (English) European Modern Literatures, Cultures and Societies	European Modern Literatures, Cultures and Societies 03
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	---
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1-2 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	2 Seminare (je 2 SWS – insgesamt 4 SWS)
Leistungspunkte (ECTS credits)	10 LP
Arbeitsaufwand (work load) in:	300 h
- Präsenzstunden	60 h
- Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitungen)	240 h
Inhalte	<p>Die Studierenden wählen aus dem Angebot an Seminaren/ Vorlesungen aus den Bereichen Interkulturelle Studien und Internationale Kommunikation sowie Digital Humanities.</p> <p>In Abhängigkeit von der gewählten Veranstaltung werden fortgeschrittene theoretische und praktische Kenntnisse zu den Anwendungsfeldern in den betreffenden Fachbereichen vermittelt. Der Fokus liegt unter anderem auf den Konzepten, Modellen und Verfahren, die es ermöglichen, die erworbenen Kenntnisse auf gesellschaftlich relevante Fragestellungen zu übertragen.</p>
Lern- und Qualifikationsziele	<p>In Abhängigkeit von der jeweils gewählten Lehrveranstaltung (verschiedene Philologien) werden die folgenden Lern- und Qualifikationsziele erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben sich einen Überblick über aktuelle gesellschaftliche Tendenzen in europäischen Kontaktregionen erarbeitet.

	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden besitzen vertiefte Kenntnisse über soziolinguistische Zusammenhänge und Entwicklungsprozesse und können diese für die Durchführung eigener Forschungsvorhaben anwenden. • Die Studierenden kennen Methoden der kulturvergleichenden Medien- und Kommunikationsforschung und können diese z.B. im Rahmen einer Projektplanung umsetzen. • Die Studierenden überblicken die Geschichte weltweiter Migrationsbewegungen unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands und Europas und können Forschungsfragen im Bereich der Interkulturalitätsforschung entwickeln und operationalisieren. • Die Studierenden haben Kompetenzen erworben, um die digitale Bearbeitung geistes- und kulturwissenschaftlicher Themenstellungen selbstständig zu planen, in Grundzügen umzusetzen sowie zu bewerten. • Die Studierenden sind in der Lage, sich über die Inhalte der Lehrveranstaltung in Arbeitsgruppen auszutauschen, unterschiedliche Standpunkte zu diskutieren und sich diskursiv neue Perspektiven zu erschließen. • Die Studierenden können ihre Ergebnisse (und die ihnen zugrunde liegenden Kenntnisse und Überlegungen) Fachleuten und Laien klar und eindeutig vermitteln. • Die Studierenden entwickeln die Lernfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, ihr Studium selbstständig fortzusetzen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	Das Erreichen der Lern- und Qualifikationsziele setzt eine aktive Teilnahme an den Seminaren voraus. Dies kann die Übernahme von Studienleistungen (z.B. Referat) einschließen. Form und Umfang der Studienleistungen werden zu Modulbeginn von der Lehrperson bekannt gegeben.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Schriftliche Prüfung (Klausur) oder wiss. Hausarbeit oder Projektarbeit (100%). Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen durch die Lehrperson bekannt gegeben.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Die Dauer des Moduls hängt von der Wahl der Lehrveranstaltungen ab. Bei der Wahl der Lehrveranstaltungen sind die Mobilitätsphasen besonders zu berücksichtigen. Die Studiengangskoordinator/innen beraten. Ein Überblick über das aktuelle Lehrangebot für dieses Modul kann auf dieser Seite eingesehen werden: (Link folgt)
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch (einzelne Lehrveranstaltungen bzw. Teile dieser können, in Abhängigkeit von der philologischen Spezialisierung, auch in anderen europäischen Sprachen unterrichtet werden)

Modul MAELCS10 Master Arbeit	
Modulcode	MAELCS10
Modultitel (deutsch)	Masterarbeit
Modultitel (englisch)	Master Thesis
Modul-Verantwortliche/r	Prof. Dr. Christoph Vatter / Prof. Dr. Michael Schart
Voraussetzung für die Zulassung zum Modul	Zulassungsvoraussetzungen gem. Master-Rahmenprüfungsordnung und Master-Fachprüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflichtmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Modulturnus)	jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls / Lehrformen- und Lernformen (V, Ü, S, Praktikum, ...)	Masterarbeit
Leistungspunkte (ECTS credits)	30 LP
Arbeitsaufwand (work load):	900 h
Präsenzstunden:	0 h
Selbststudium (einschl. Prüfungsvorbereitung)	900 h
Inhalte	Die Studierenden bearbeiten innerhalb der vorgegebenen Frist selbständig eine ausgewählte Fragestellung aus dem Bereich der Sprach-, Literatur-, Kultur- oder Gesellschaftswissenschaften. Sie werden dabei von Prüfenden zweier europäischer Universitäten betreut. Sie präsentieren ihre Ergebnisse im Rahmen einer mündlichen Verteidigung.
Lern- und Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, ihr erworbenes Wissen und ihre Problemlösungsfähigkeiten im interdisziplinären Kontext der modernen europäischen Sprachen, Literaturen, Kulturen und Gesellschaften anzuwenden. Sie belegen mit dieser schriftlichen Arbeit und ihrer mündlichen Verteidigung ihre Fähigkeit <ul style="list-style-type: none"> • selbständig wissenschaftlich zu recherchieren, zu forschen und zu arbeiten, • Problemstellungen argumentativ aufzuarbeiten,

	<ul style="list-style-type: none"> • fachspezifische Methoden ergebnisorientiert und differenziert anzuwenden, • Ergebnisse kritisch zu interpretieren, sie in Bezug auf den aktuellen Forschungsstand zu diskutieren und in adäquater Form schriftlich darzustellen.
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung	---
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform)	Masterarbeit (100%) und anschließende Verteidigung im Rahmen einer 30minütigen mündlichen Prüfung (bestanden/nicht bestanden). Beide Prüfungen müssen bestanden sein.
Zusätzliche Informationen zum Modul*	Die Masterarbeit wird von mindestens zwei Professoren, in Abstimmung mit den Studiengangsverantwortlichen auch von anderen Lehrpersonen des Studiengangs, betreut. Eine betreuende Person ist von der Universität Jena, die zweite Person ist aus den prüfungsberechtigten Personen der anderen beteiligten Universitäten zu wählen. Die Studierenden wählen die betreuenden Personen entsprechend dem Fachbereich und der inhaltlichen Ausrichtung ihrer Masterarbeit.
Empfohlene Literatur*	---
Unterrichtssprache	Die Masterarbeit kann entweder auf Deutsch oder auf Englisch geschrieben werden. Das Verfassen der Masterarbeit in weiteren Sprachen ist auf Antrag an den Allgemeinen Prüfungsausschuss möglich.